

Kleine Anfrage 2605

der Abgeordneten Iris Schülzke
der BVB / FREIE WÄHLER Gruppe

an die Landesregierung

Wölfe in Brandenburg

Seit einiger Zeit ziehen Wölfe auch am Tag in der Nähe des Ortsteiles Trebbus im Landkreis Elbe – Elster wenige hundert Meter entfernt im Wald. In diesem Ort befinden sich Schule und Kindergarten. Die Eltern sind sehr besorgt wegen dieser Situation. Bürger und Eltern aus Trebbus, die Ihre Kinder in der Kindereinrichtung betreuen lassen, haben Bedenken, dass die üblichen Waldtage bzw. das Übernachten im Wald noch durchgeführt werden können. Sorgen bereitet auch die Situation, dass die Wölfe die Scheu vor dem Menschen verloren haben. Waldwanderer und Waldarbeiter berichten, dass die Wölfe die übliche Scheu eines Wildtieres nicht zeigen, also nicht die Flucht ergreifen, wenn Menschen kommen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Ist diese Situation bekannt?
2. Sind schon Maßnahmen eingeleitet worden, um diese Wölfe aus der näheren Umgebung zurückzudrängen oder zu entnehmen?
3. Wie erfolgt das Prozedere, wenn ein oder mehrere Wölfe entnommen werden müssen?
4. Wer stellt den Antrag und wer erteilt den Auftrag, einen oder mehrere Wölfe zu entnehmen?
5. Wer ist Handelnder bei der Entnahme, welche Personen bzw. Fachleute dürfen entnehmen? (Bitte erläutern)
6. Ergeht der Auftrag schriftlich an die handelnde Person, wie lange dauert es, bis dieser Auftrag erteilt ist? (Bitte erläutern)
7. Wohin wird ein entnommener Wolf gebracht, wer ist dafür verantwortlich und wer übernimmt die Kosten?
8. Welche Mittel werden eingesetzt um Wölfe zu entnehmen? (Bitte erläutern)